

Geburtshaus und Werkstatt

Lauterbacher Senioren besuchten den Hessen-Park im Taunus

Lauterbach (vwb). 72 Lauterbacher Senioren sind im Hessen-Park im Taunus auf den Spuren der Vergangenheit gewandelt. Der Lauterbacher Seniorenbeirat hatte eine Busfahrt nach Neu-Anspach in das große Freiluftmuseum veranstaltet.

Durch alte Gassen und Wege ging es über reichlich Kopfsteinpflaster an typisch hessischen Bürgerhäusern, Bauernhöfen, einfachen Katen und Scheunen vorbei.

Auch Kolonialwarenläden, Kneipen und Bauernstuben mit offenem Feuer erinnerten die Senioren an „die gute alte Zeit“. Ein ehemaliger Schreiner aus Maar erkannte seine alte Werkstatt, die er selbst vor 20 Jahren als Geselle verlassen hatte, wieder. Diese ist nämlich im Hessen-Park nach genauen Fotos originalgetreu aufgebaut worden. „Jeder Nagelkasten und Werkzeugkasten ist noch auf seinem alten Platz. Ich könnte sofort anfangen zu arbeiten“, meinte der ehemalige Schreinergeselle sichtlich begeistert. Wilfried Haas, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats, entdeckte sein Geburtshaus nahe des Haupteingangs. Das Fachwerkbauernhaus stand einst in Maar.

Bei einem Abendessen in Rainrod ermunterte Stadtrat Michael Duschka die Anwesenden, Ehrenämter wahrzunehmen, soweit sie das noch könnten. Dr. Bernd



Dieses Haus stand einst in Maar.

Foto: privat

Lill, Vorsitzender des Seniorenbeirats, berichtete über das Eichbergprojekt, in dem zurzeit neun Senioren einmal in der Woche einfache Mahlzeiten für Kinder kochen und bei den Hausaufgaben helfen. Die Kinder seien begeistert. Auch deren Eltern seien

zufrieden und die Senioren hätten viel Freude an ihrer Aufgabe. Weitere Mitstreiter würden noch gesucht.

Einige Bilder von der Fahrt in den Hessen-Park sind im Internet unter www.thementreff-lauterbach.de zu finden.